



Soeben wurde ausgeliefert:

ALFRED BOHNAGEN

Die Fenner-Chronik

Der Roman eines Geschlechts

272 Seiten . Einband und Schutzumschlag von Rolf Koelin

Ganzleinen RM 5.80

Auf knapp 300 Seiten wird eine schicksalschwere Fülle lebendiger deutscher Kulturgeschichte eingefangen, rollt ein menschliches und kulturelles Dokument von ungewöhnlicher Spannweite vor uns ab. Vom eigenartigen, sozusagen zufälligen Anbeginn des Fenner-Geschlechtes zu Beginn des 17. Jahrhunderts spannt sich ein Lebensbogen von imponierender Vitalität bis in unsere Tage.

Der Leser steht im Banne einer spannenden Lebenschronik, die in hochinteressanter Weise den großen kulturgeschichtlichen Entwicklungsstufen nachgeht. Man verfolgt die Geschlechterkette des Romans nicht ohne ein Gefühl tiefer Pietät vor soviel gesammelter Kraft. Aus den Landsknechten werden schließlich gelehrte „Fenner“, die sich der Zivilisation, dem „Fortschritt“, dem „Handel und Wandel“ mit leidenschaftlicher Hingabe verschreiben. Großartig, wie sich der Ring dieses Geschlechtes in den Jahrhunderten schließt, wie ein stolzes Ende noch einmal die unwiederbringliche Jugendkraft des Aufstieges heraufbeschwört, ohne den Untergang aufhalten zu können. Von diesem Roman eines Geschlechtes mag für uns heute das Nietzschewort Geltung haben, daß die Historie nicht zur bequemen Abkehr oder gar zur Beschönigung der Selbsttückigkeit gebraucht wird, sondern zum Leben und zur Tat selbst.



ADOLF SPONHOLTZ VERLAG / HANNOVER